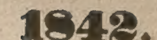
№ 36. 



Redact. G. Köhler.

Expedit. G. Heinze & Comp. Oberlangengasse Nr. 185.

Görlitzer Anzeiger.

Donnerstag, den 8. September.

Chronik.

Personalchronik. Der zeitherige Schullehrer zu Schnellförthel Ernst Gotthelf Walther zum Schullehrer in Lauterbach erwählt; der Schuladjuvant Adam zu Langenau zum Lehrer bei der hiesigen Volksschule. Der zeitherige Schullehrer in Nieder-Rudelsdorf Ehrenfried August Schmidt wurde Schullehrer, Cantor, Organist auch Küster in Nieda. Der Schuladjuvant zu Nieder-Linda Christian Benjamin Reyher erhielt die Schullehrerstelle zu Groß-Krauscha.

Jubiläum. In Görlitz feierte der vormalige Gassenmeister Ullmann sein 50jähriges Bürger-Jubiläum.

Medizinalsachen. In Schadewalde sind bei einem Individuo die natürlichen Menschenpocken ausgebrochen.

Vergehen wider die Menschlichkeit Nach öffentlicher Bekanntmachung des K. Landrathsamtes zu Rothenburg sind folgende Personen:

1) der Zimmergeselle Gottlieb Puse,
2) dessen Sohn der Zimmergeselle Gottl. Puse,
3) der Häusler Gotthelf Bräuer

mit Gefängnißstrafe belegt worden, weil sie den in der Nacht vom 12. bis zum 13. März c. durch Ertrinken verunglückten Zimmergesellen Christoph Puse beim Weggange aus der Schenke in den Dunkelhäusern zu Noes im trunkenen Zustande verlassen und ihn der Lebensgefahr, der er unterlegen ist, lieblos preisgegeben haben.

Einheimisches.

Eisenbahn. Das Bedürfniß eines Anschlusses nach Sachsen durch Eisenbahnen stellt sich für die Provinz Schlesien immer mehr heraus. Es ist in Aussicht gestellt worden, daß durch den Bau der niederschlesischen Eisenbahn durch Veränderung der Bahnlinie, ein solcher Anschluß über Bunzlau, Görlitz nach Löbau bewerkstelligt werden kann. Es hat den 4. September eine Generalversammlung der Actionäre in Berlin stattgehabt, welcher Deputirte der meisten schlesischen Städte beigewohnt haben. Breslau sandte drei, den Stadtrath F

böß, den Stadtverordneten-Vorsteher Kopisch und den Stadtverordneten Aderholz. Von Görlitz ist der Justizcommissar und Stadtverordnete Richtsteig dahin abgegangen. — Die Vereinigung beider Bahnen soll am Anfange der görlitzer Haide in der Gegend von Kaupa geschehen und in gekrümmten Linien von da nach beiden Richtungen hin abgehen. Das Nähere darüber ist in der nächsten Zeit zu erwarten, da ohne Karte sich eine klare Anschauung des Projects nicht geben läßt. Gewiß ist der Plan, welcher alle Interessen möglichst berücksichtigt ohne die Kosten bedeutend zu erhöhen, allen übrigen vorzuziehen und wird höchsten Ortes die kräftigste Unterstützung finden.

Feuerschaden. Zu der Noth, welche der Wassermangel und die Dürre allenthalben erregt, kommt nun auch das Unglück der Feuersbrünste. Fast jede Nacht röthet sich der Himmel von brennenden Gebäuden in der Nähe und Ferne und von brennenden Haiden. Die Görlitzer Haide und zwar in dem bestbestandenen Theile des Bürgerwaldes traf das erste Unglück in der vergangenen Woche; den 29. v. M. wurde das Feuer zuerst bemerkt und konnte aller Veranstaltungen ungeachtet nicht im Fortschreiten gehemmt werden. Der Schaden erstreckt sich auf c. 400 Morgen Haideland.

Am 4. September Vormittags 11 Uhr brach auf dem Forstreviere Brand an der Tormersdorfer Grenze ein Waldbrand aus, welcher sich nach dem Espichdistricte zu erstreckte, erst Nachmittags 5 Uhr zum Stehen gebracht werden konnte und eine Fläche von c. 150 Morgen vernichtete.

Hierdurch wurde auch im Bürgerwalde von Neuem ein Ausbruch des Feuers verursacht und zwar im Priebsdistricte, welches nur mit Mühe gedämpft werden konnte.

Auch auf dem Rauschaer Reviere entstand an demselben Tage ein Brand, welcher an 5 Morgen Forst verzehrte.

Kurzweil aus alter Zeit.

Am 13. August 1697, war Sonnabends zur Zeit, da gleich der Fürst von Fürstenberg anhero nacher Görlitz kommen, und in der Frau Bürgermeister Försterin Erbenhause nach dem schönen Hofe zu eingekehrt war, — hat gedachte Frau Bürgermeisterin in ihrem Laden sitzend gesehen, daß Einer von denen Schulpurschen, welche auf dem Keller im Erkerstübchen beysammen gewesen, erst eine Parücke auf einem Stabe durchs Fenster gesteckt und sodann drey Mahl nach einander aus dem Fenster salva venia den bloßen podicem nach dem Försterschen Hause zu gewiesen. Sie hat auch hernach 4 Schulpurschen sehen aus dem Weinkeller kommen, die beym Laden vorbeygegangen und zwei derselben, Namens Weigel und Cramer hätten annach unterm Gehen die Röcke zugeknöpfft, daher Sie gemuthmaßet, daß von diesen Einer dasjenige was am Fenster vorgegangen, müsse gethan haben.

Auf Beschwerde genannter Frau Bürgermeisterin wurden die Schulpurschen, welche den Unfug getrieben, vor E. E. Rath gefordert und umb der Sachen Hergang befraget. Saget: 1) Johann Theodoricus Cramer von Dreßden, des allhiesigen Gymnasii Alumnus, aus: daß er zwar an einem Sonnabend mit dem von Schönermark, einem von Adel aus Meißen, ingleichen Carl Gottfried Weidlichen aus Plauen aus dem Vogtlande und Johann Christian Förstern, Patricio allhier, seinen Commilitonibus auf dem Weinkeller gewesen und im Biere über einen Gulden nicht vertrunken. Er hätte aber nicht gesehen, daß Jemand von Ihnen s. v. den bloßen p. zum Fenster hinauß gewiesen und hätte Er es auch selbst nicht gethan. Sie hätten wohl ihre Kleider — nemlich die Kappe und Weste — ausgezogen, weil sie Taback schmauchen wollen, und solche auf den Tisch geleget und hätten vermeinet, es würde nicht soviel zu bedeuten und nicht eben die Leute auf sie Acht haben; sie wären auch auff den Tisch getreten, weil ein

Exulant zu Ihnen kommen, der sie umb ein Almosen gebethen und mit dem Glase Bier allerhand Possen gemacht, damit sie es recht sehen können. Dazu hätten sie auch gepfiffen.

2. Johann Christian Förster saget dasselbe aus. Auf Befragen: wer rothe Hosen angehabt? gestehet er zu: daß Er und Weidlich rothe Hosen angehabt.

3. Carl Gottfried Weidlich sagt aus: daß er mit Schönermarken etwa um 1 Uhr auf den Weinkeller gegangen und hätten sie hernach mit denen andern 2 Purschen etwa 14 — 16 Groschen vertrunken. Aber auch er läugnet das schuldgegebene Vergehen und versichert „daß sie Kleider und Westen darum ausgezogen, weil ihnen warm und sie Taback zu trinken Willens gewesen, vermeinend, daß ihnen solches in loco publico freistünde und nicht würde so übel gedeutet werden; gestehet aber zu, daß sie mit dem Munde Miene gepfiffen und damit als junge Leute nicht recht gethan. Er sagt ferner daß er Hosen von schwarz und rothgedrucktem Leder angehabt.

4. Ernst Friedrich von Schönermark berichtet Alles wie die Vorigen, daß sie auf dem Keller Mußkauisches Bier getrunken und die Kleider ausgezogen aber die schuldgegebene Ungezogenheit nicht verübt hätten.

Actum in loco judicii Ao. et die uti supra.

Es wurden hierauf noch 4 Zeugen verhöret, welche alle gegen die Schüler zeugten, und erging darauf folgendes Resolutum:

diese vier obenbeniemten Schulpursche seien von dem Herrn Rector mit Gefängniß und öffentlicher Deprecation zu bestrafen; so auch geschehen.

Görlitz den 8. October 1697.

Nachtrag
zu dem Aufsatze über die Henkersschnur

Zu den Ehrenstrafen welche noch vor etwa hundert Jahren in Görlitz angewendet wurden, ist auch das Reiten auf dem hölzernen Esel zu rechnen. Alte Leute erinnern sich, noch in andern Städten den hölzernen Esel gesehen zu haben, ein hohes Gerüste auf 4 Beinen, mit einem scharfen Rücken, auf den der Delinquent gesetzt ward. In Görlitz stand er hinter der Hauptwache und diente vornehmlich zu militairischen Strafen. Seine Existenz beweist unter Andern folgender Vorfall.

Am 5. März 1721 wurde dem Bürgermeister Christian Moller von Mollerstein auf Zodel angezeigt, den Abend vorher seyen zwei Schulpurschen von den Soldaten arretirt und nicht, wie es herkömmlich, an die Polizei überwiesen, sondern vielmehr auf Ordre des dermalen hier im Quartier stehenden Capitains, Grafen von Schulenburg, auf den Esel gesetzt worden.

Darauf wurde der Stadtschreiber Bellmann zu dem genannten Capitain abgeordnet und verlangte die Herausgabe der beiden Eselsritter, mit Protestation gegen den Eingriff in die Civiljurisdiction.

Der Capitain befahl die Auslieferung, beschwerte sich aber nunmehr über die Ausgelieferten wie folgt: Er sey gestern Abend bei dem Acciseinnehmer Monsieur Stocken zu Besuch gewesen; da habe es plötzlich sehr heftig geklingelt, ohne daß Jemand sodann an der Thüre zu sehen gewesen sey. Da dies noch ein Mal geschehen, habe er zum Fenster hinausgerufen und das Anklingeln sich verboten. Auf dieses hätte Jemand an der Thüre gesagt: gebt mir den Degen, ich will die Hundsfötter erstechen. Dieser Unfug habe ihn bewogen, durch seine Leute aufpassen und, da sich das Klingeln wiederholt, die Frevler arretiren und zu seiner Satisfaction auf den Esel setzen zu lassen.

Der Bürgermeister hat hierauf die Stadtwache abgeschickt, beide Scholaren vom Esel herab und in Empfang nehmen, sie auch nunmehr auf das Rathhaus in fernere Verwahrung bringen lassen.

Miscellen.

Am 1. September brannte die Stadt Sayda in Sachsen bis auf 20 Häuser nieder. Es fehlte an allen Löschmitteln.

Als Eigenthümlichkeit dieses Jahres ist zu bemerken, daß es fast gar keine Maikäfer, aber Millionen von Blattläusen und viele Ameisen gab; ferner daß nur selten Gewitter aufstiegen. Durch ganz Norddeutschland ist die Noth an Wasser groß, aber in Dresden und Umgegend am größten. In hochgelegenen Dörfern, wie in Jauernick, muß das Wasser Stunden weit geholt werden.

Bei Weimar zeigte sich am 27. v. M. ein Gewitter, das aber mit heftigem Hagelschlag begleitet war. Der Hagel lag noch den Tag darauf handhoch; zum Glücke hatte er nebenbei noch eine Unzahl von Mäusen erschlagen.

Am 4. September ist in Cöln der Grundstein zum Weiterfortbau des Domes gelegt worden.

Bekanntmachungen.

[1133] Die zur Kämmerei gehörige, sogenannte Jacobswiese auf Leschwitzer Feldflur, an der Neiße gelegen, soll an den Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu stehet ein Termin auf den 12. Sept. d. J. Vormittag 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen auf der Kanzelei eingesehen werden können.

Görlitz, den 1. September 1842. Der Magistrat.

Familien-Nachrichten.

[1289] Die Verlobung unserer zweiten Tochter, Adelheid, mit dem Oberlehrer des hiesigen Gymnasium, Herrn Wiedemann, beehren wir uns unsern geehrten Verwandten und Freunden, statt besondrer Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen.

Reich, Lieut. a. D. u. Buchhalter.
Görlitz, den 6. September 1842. Henriette Reich geb. v. Fromberg.

[1277] Der Predigtamts-Candidat Johann Traugott Vetter ist als Pastor nach Rützow bei Cörlin in Pommern berufen worden.

Vermischte Anzeigen.

[1285] Freundlicher Dank. Indem wir das am 30. v. Mts. erfolgte Ableben unsrer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der verwittweten Frau Schuhmachermeister Mühle allhier, hiermit ergebenst anzeigen, fühlen wir uns zugleich verpflichtet, allen ihren Freunden und Bekannten für die der Verstorbenen stets erwiesene Freundschaft und Theilnahme, sowie für die der Seligen erzeigte Ehre der Begleitung zu ihrer irdischen Ruhestätte unsern innigen und freundlichen Dank abzustatten.

Die sämmtl. Hinterlassenen der Verewigten.

[1286] Herzlichen Dank allen guten Freunden u. Bekannten für die gütige Theilnahme, welche sie bei der Beerdigung unsrer innigst geliebten Pflegetochter, Jgfr. Christiane Beate Goldberg so zahlreich an den Tag legten. Möge Gott sie vor ähnlichen Trauerfällen in Gnaden bewahren. Die trauernden Pflegeältern:

Mstr. Daniel Gottlieb Greulich.
Joh. Dorothee Greulich, geb. Huckauf.

[1313] Den herzlichsten Dank stattet hiermit den Herren Trägern, welche unsere entschlafene Mutter zur Ruhe bestatteten, für ihre Liebe ab die Familie Lode.

[1316] Für die Abgebrannten zu Camenz sind ferner bei Unterzeichnetem eingegangen. Am 1. Septbr. vom Hrn. Präsidenten Freih. v. Seckendorf 4 Thlr. — Am 4. v. Hrn. Dr. G. 2 Thlr. — Am 6. v. Hrn. B. W. ein Packet Wäsche. — Am 7. v. Hrn. E. G. 10 sgr. — Summa 6 Thlr. 10 Sgr. — Summa Summarum 1 Duc. 44 Thlr. 15 Sgr.

Görlitz, den 7. Septbr. 1842. Haupt, P. o.

[1288] Für die Abgebrannten zu Camenz sind ferner bei mir eingegangen: vom Hrn. Schuhmacher=Mstr. Glätzner 1 thlr. Hr. F. 15 sgr. Hr. Seifensieder Greulich für die abgebrannten Seifensieder 10 sgr. Hr. B. 15 sgr. A. F. 1 thlr. A. P. 15 sgr. A. O. 10 sgr. Hr. Seilermstr. Krieger 1 thlr. M. M. 10 sgr. Ungen. 15 sgr. Hr. K. 1 thlr. Hr. Sch. für die abgebr. Seifensieder 1 thlr. Vom hies. löbl. Bürger=Verein 18 thlr. 19 sgr. 6 pf. Hr. Seifensied. Michael für die abgebr. Seifensied. 20 sgr. Hr. Gebhard 15 sgr. u. 1 Paquet. Hr. Schiller, Corduaner 10 sgr. Hr. Petermann 10 sgr. Hr. Str. 3 thlr. Hr. Wr. 1 thlr. Hr. Seifensieder Senft 2 thlr. Hr. Pacht. Herrmann 1 thlr. Fünf Personen aus der Fabrik d. Hrn. Salin u. Comp. ihren Theil eines Geschenks zu einem Vergnügen an 20 sgr. Hr. R. Trebuaches 1 thlr. Vom löbl. Mittel der Tischler, für die abgebrannten Tischler=Mstr. 10 thlr. Desgl. der Kürschner für die abgebr. Kürschner=Mstr. 10 thlr. L. B. 7 sgr. 6 pf. Hr. Tuchfabrik. Benj. Bergmann 2 thlr. Hr. Heine sen. ein Kalmuckrock. Ungen. ein Paquet Wäsche. Hr. Petermann ein Paquet. Hr. Söllig ein Paquet Kleidungsstücke. Summe des baaren Geldes 59 thlr. 12 sgr. Summa Summarum 197 thlr. 27 sgr. 2 pf.

Indem hierdurch den edlen Gebern im Namen der Verunglückten der verbindlichste Dank gezollt wird, erklärt sich zur Annahme solcher milden Gaben noch ferner bereit **Ernst Friedrich Thorer.**
Kürschnermeister und Mag.=Mitglied.

[1312] Für die Abgebrannten in Camenz ist eingegangen: 46) A. E. B. 1 thlr. 15 sgr. 47) Hr Fleischermstr. Fehler 2 thlr. ein Paquet Sachen. 48) Mad. P. 1 thlr. ein Paquet Kleidungsstücke. 49) den Betrag einer Spielkasse 3 thlr. 50) v. Z. 1 thlr. 51) Frau Brauhofsbesitzer Liebus 1 thlr. 52) Handelsmann Liebus 10 sgr. 53) A. v. L. 10 sgr. 54) Dr. B. 4 thlr. 55) Hr. Lieut. O. 2 thlr. ein Paquet Kleidungsstücke zus. 16 thlr. 5 sgr. Fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

Görlitz, den 7. September 1842. C. Pape.

[1300] **Auction.**

Dienstag den 13. Septbr. früh von 9 Uhr ab soll im Hause Nr. 797b. am Mühlwege vor dem Frauenthore verschiedenes Mobiliar und Hausgeräthe, bestehend in 1 Schreibtisch, Kommode, Tische, Kleiderschrank, Bettstellen, 1 Schwung=Wiege, 1 Webstuhl zum Bandweben, 1 Clavier, Mehlkasten, Regale, Leitern, 1 gute Wanduhr, 1 Flinte, 1 Säbel, 1 kupferne Fischpfanne, 1 zinnerne Wärmflasche, Garten= und Handwerksgeräthschaften, gläserne Bouteillen und mehrere andere Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert werden.

verw. **Friedemann.**

[1280] Kapitalien zu 200, 300, 400, 500, 600, 1000 und 3000 Thlr. sind gegen sichere Hypotheken zu 4% auszuleihen, und das Nähere vor dem Reichenbacher Thore im Heppnerschen Hause No. 454 drei Treppen hoch zu erfahren.

[1268] Ein Oekonom, unverheirathet, wo möglich militärfrei, der mit der Buchführung nicht unbekannt ist, findet Michaeli d. J. ein Unterkommen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. gegen portofreie Briefe.

[1267] Ein junger Mensch, 18 Jahr alt und mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche, Kutscher zu 1 Pferde oder Färbergehilfe, oder andere Arbeit ohne Auswahl. Nähere Auskunft ertheilt d. Exped. d. Bl.

[1276] Ergebenste Bekanntmachung. Ich habe zwar meinen Wohnsitz von Berna nach Berthelsdorf bei Lauban verlegt, betreibe aber die Knochenmehlfabrikation nach wie vor. Indem ich dies hiermit zur gütigen Beachtung öffentlich bekannt mache, zeige ich zugleich an, daß wie früher reines gutes Knochenmehl, die Tonne zu 7 Thlr. oder der Centner zu 1 Thlr. 22½ Sgr. verkauft wird.

Berthelsdorf, den 4. August 1842. **Lochmann**, Gastw. z. Schweiz.

[1279] Fleißige und nicht dem Trunk ergebne Maurer=Gesellen können in Bautzen bei dem Maurermeister Hohlfeld Arbeit erhalten.

[1283] Gesuch. Ein tüchtiger Vogt, dessen Frau die Viehwirthschaft mit versehen kann, jedoch kinderlos, findet künftige Weihnachten einen guten Dienst. Wo sagt die Exped. des Anz.

[1282] Einige Gebette sehr gute Federbetten stehen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Anz.

[1293] Ein Gymnasiast oder Bürgerschüler kann von Michaelis an noch in Pension genommen werden. Wo? sagt die Exped. d. Görl. Anz.

[1296] Auf das Dominium Hennersdorf bei Görlitz wird zum bevorstehendem Neujahr ein brauchbarer Voigt gesucht. Auch kann daselbst ein Wächter täglich in Dienste treten.

[1302] Knaben, welche das hiesige Gymnasium oder die Bürgerschule besuchen, werden gegen eine geringe Entschädigung in Kost und Logis genommen. Das Nähere Breitengasse Nr. 181.

[1301.] Zur Erlernung des Putzmachens werden vom 1. Octbr. c. einige Mädchen angenommen und wird das Nähere darüber mitgetheilt Fischmarkt Nr. 58. parterre.

[1298] **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publicum zu Görlitz beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den 8. Sept. c. einen Lehrcursus meines Tanzunterrichts (enthaltend 60 Stunden. Honorar 5 Thlr.) eröffnen werde.

A. Kledischtz, Lehrer der Tanzkunst aus Dresden,
wohnh. Webergasse beim Coffetier Hrn. Fritzsche.

[1315] ☞ Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab, um damit aufzuräumen, Zeuchschuhe in allen Größen zu äußerst billigen Preisen verkaufe. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Ernst Göthlich, Herren- und Damenschuhmacher.
wohnhaft in der Nonnengasse bei Hrn. Weider.

[1291] Das vor kurzem im hiesigen Anzeiger ausgebotene vollständige Gürtlerhandwerkszeug, fast ganz neu, steht von heutigem Tage bei Herrn Brader im weißen Roße aufgestellt.

Diejenigen, welche gesonnen sind, solches zu kaufen, belieben schriftlich ihren Namen nebst Angabe ihrer Wohnung bei Herrn Brader abzugeben, wo der abwesende Verkäufer sie besuchen und den Verkauf abschließen kann. Görlitz, den 6. September 1842.

[1305] **Zur gefälligen Beachtung!**

halte ich es für Schuldigkeit, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich, um auf bevorstehender Leipziger Messe mich mit den neuesten in mein Fach einschlagenden Waaren zu versehen, mein Geschäfts-Local vom 18. bis 28. September schließen muß.

Edmund Weidenbach, Coiffeur.

[1281] Ein neuer und gut gearbeiteter Schenk-Tisch, Büffet, rothgelb polirt von Birkenholz, steht Veränderungshalber zu verkaufen beim

Tischlermstr. **Brüchner** am Obermarkt.

[1292] Neue schottische Heringe empfiehlt billigst **J. Eiffler.**

[1307] Eine frische Sendung neue holländische und englische Voll-Heringe hat wieder erhalten

Johann Springers Wittwe.

[1310] 8 vollständige Pferdegeschirre mit und ohne Hinterzeug, Sattel und Reitkissen, alles im guten Zustande hat der Postwagenmeister Richter in Görlitz billig zu verkaufen.

[1311] Ein in der Mitte der Stadt befindliches Haus mit Hof und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anzeigers.

[1250] Das Haus kleine Brandgasse Nr. 635 b., welches neu gebaut und bequem eingerichtet ist, auch einen Garten hat, ist sofort zu verkaufen und das Nähere zu erfahren beim Besitzer.

[1304] Das Haus Nr. 389 d. e. auf dem hintern Handwerk steht zu verkaufen; ergeblich aber der erste und zweite Stock, sowie im dritten eine Stube nebst Kammer von Michaeli c. ab, oder nach Befinden auch schon früher, zu vermiethen. — Nähere Auskunft darüber Petersgasse Nr. 318. im Conditorladen.

[1284] Auf der Obergasse No. 739 ist ein Laden, welcher sich zu einer Trödelbude oder Kleidermagazin eignet, zu vermiethen und zu 1. Oktober zu beziehen. Auch kann noch eine Stube dazu abgegeben werden.

[1297] Auf der Obergasse No. 743. sind drei freundliche Stuben nebst Zubehör im Ganzen wie im Einzelnen Veränderungshalber von jetzt an zu vermiethen, und zu Michaeli zu beziehen.

[1303] Eine große Stube nebst Stubenkammer, vornheraus, ist von Michaelis an zu vermiethen. Das Nähere ist in Nr. 24. am Obermarkte zu erfahren.

[1306] In Nr. 407. ist ein großes Quartier, bestehend aus 5 Stuben, lichter Küche, Speisegewölbe und allem Zubehör, desgleichen eine große Stube im Hinterhause, wie auch ein großes trocknes Gewölbe zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

[1308] Eingetretener Veränderung wegen ist in der Nonnengasse Nr. 84. eine Stube mit Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

[1294] Alle Wochen viermal Gelegenheit nach Dresden und alle Wochen zweimal Gelegenheit nach Liegnitz und Breslau bei **Exner**, wohnh. im weißen Roß.

[1295] Alle Wochen ist zweimal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, es geht auch alle Wochen ein Wagen in einem Tage nach Liegnitz beim Lohnkutscher **Berger** im Gasth. z. gold. Adler.

[1299.] Künftigen Montag, den 12. d. M. geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können bei Kutsche am Fischmarkt.

[1277] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er Sonntag und Montag den 11. und 12. d. M. ein **Scheibenschießen** veranstalten wird, wozu er ergebenst einladet. Brauer **Seckert** in Mückenhain.

[1289] ☞ **Ergebenste Anzeige.** Ein anonymer gern Stangen reitender Freund hat in der Beilage zu No. 35. dieses Blattes dem geehrten Publicum in meinem Namen Sonntags, den 4. September c., ein Stangenreiten und etwas noch nie Gesehenes angekündigt, mithin das Publicum getäuscht. Der Inhalt der Anzeige ergiebt, daß dieser zwar gemeine, doch sorgsame Liebhaber seiner Kunst seine Fertigkeit in der Stangenreiterei öffentlich hat bewundern lassen wollen, daher thut es mir leid, daß ich ihm die Ablegung der Probe dieses Vergnügens wegen Mangel einer für ihn tüchtigen Reitstange nicht gewähren konnte. Um ihm nun hierzu die ersehnte Gelegenheit zu geben, werde ich nächsten Sonntag, den 11. d. M. wirklich ein Stangenklettern — nicht Reiten — bei mir veranstalten, bei welchem sich jeder, welcher die Spitze erlangt, eine von den mehreren Prämien daran auswählen und zueignen darf. Ein geehrtes Publicum, namentlich den kühnen Stangenreiter lade ich zur Theilnahme an diesem Vergnügen um so mehr ergebenst ein, als zu erwarten ist, der Letztere werde das Höchste seiner Kunst leisten und dasjenige den Zuschauern zugleich selbst produciren, was hier noch nie gesehen worden sein soll. Für gute Bedienung mit Speisen und Getränken wird bestens gesorgt sein. **Petermann** in Mois.

[1290] Heute Abend 7 Uhr wird im Societäts-Garten großes Concert stattfinden. Sonntag Abend Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Entree à Person 1¼ Sgr. **G. Jacob.**

[1309] Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag die öffentliche Tanzmusik ausgesetzt wird. Altmann, Schießhauspachter.

[1314] Sonntag den 11. d. M. ist bei Unterzeichnetem ein **Scheibenschießen** um junge Gänse, wozu ergebenst einladet Gastwirth **Klosz** in Hochkirch.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Joh. Georg Opitz, B. u. Stadtgbes. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Deckwerth, T., geb. d. 22. Aug., get. d. 28. Aug., Auguste Ida. — 2) Marie Ther. geb. Petzold, unehel. T., geb. d. 18. Aug., get. d. 28. Aug., Pauline Bertha. — 3) Joh. Rosine geb. Roitsch, unehel. T., geb. d. 18. Aug., get. d. 28. Aug., Johanne Ernestine. — 4) Hrn. Carl Heinr. Friedr. Wilh. Schultze, gen. Völcker, Königl. Pr. Land- u. Stadtger.-R. u. Inquis.-Dirig. allh., u. Frn. Martha Wilhelm. geb. Schultze, T., geb. d. 4. Aug. get. d. 30. Aug., Martha Wilhelm. Mathilde Pauline. —

5) Hrn. Joh. Gottfr. David Sauer, zw. Lehr. a. d. Neißvolksschule allh., u. Frn. Emma Bianka geb. Scholz, S., geb. d. 20. Aug., get. d. 2. Sept., Hugo Ludw. Bernhard. — 6) Joh. Friederike geb. Neumann, unehel. T., geb. d. 31. Aug., get. d. 2. Sept., Aug. Henr. Louise. — 7) Henr. Emilie geb. Rau, unehel. T., geb. d. 9. Aug., get. d. 2. Sept., Anna Adeline. — 8) Mstr. Ghelf. Moritz Thorer, B. u. Kürschner allh., u. Frn. Marie Agrippine geb. Conrad, T., todtgeb. d. 27. Aug. — 9) Joh. Traug. Kießlich, Hausaufwärter allh., u. Joh. Marie geb. Walther, unehel. T., geb. d. 22. Aug., get. d. 3. Sept., Joh. Marie Agnes. — 10) Ignatz Garack, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Christ. Wilhelm. geb. Grätz, S., geb. d. 20. Aug., get. d. 28. Aug., in der kath. Kirche, Karl Constantin Bernhard. — 11) Mstr. Joseph Anton Andres, B. u. Schneider, auch Hausbes. allh., u. Frn. Charl. Wilhelm. geb. Ullmann, S., geb. d. 22. Aug., get. d. 4. Sept. in der kath. Kirche, Bernhard.

Getraut. 1) Joh. Glieb. Balzer, Gefr. v. Stamme d. 1. Bataill. (Görlitz) 6. Landwehrreg. allh., u. Igfr. Joh. Eleon. Keil, Joh. Glob. Keils, Häuslers u. Züchners in Neu-Särchen, ehel. zw. T., getr. d. 28. Aug. — 2) Joh. Andreas Robert Krause, Fleischh. zu Tauchritz, u. Igfr. Joh. Christ. Aug. Schönfelder, Joh. Glieb. Schönfelders, Gartenpacht. allh., ehel. 3. T., getr. d. 29. Aug. — 3) Hr. David Erdmann Leberecht Ghelf. Leopold Förster, Königl. Pr. Prem.-Lieut. u. Ritter d. eis. Kreuz., wie auch pens. Gerichtsamts-Act. allh., u. Igfr. Joh. Carol. Augustine Heinze, weil. Hrn. Carl Heinzes, Mechan. u. Glasm. in Friedrichshain bei Dubrauke, nachgel. ehel. älteste T., getr. d. 29. Aug. in Troitschendorf. — 4) Joh. Christoph Lehmann, in Diensten allh., u. Igfr. Joh. Christ. Frieder. Rösler, weil. Carl Sigm. Rößlers, herrschaftl. Bretmüllers zu Stenker, nachgel. ehel. zw. T., getr. d. 30. Aug.

Gestorben. Fr. Christ. Doroth. Lohde geb. Gössel, weil. Hrn. Gfr. Siegism. Lohde's, Schullehr. u. Organ. zu Ludwigsdorf, Witwe, gest. d. 31. Aug., alt 79 J. 22 T. — 2) Fr. Carol. Frieder. Mühle geb. Koch, weil. Mstr. Joh. Gfr. Mühle's, B. u. Schumach. allh., Witwe, gest. d. 30. Aug., alt 71 J. 7 M. 23 T. — 3) Fr. Charl. Eleon. Erdmuthe Adam geb. Ficker, Hrn. Aug. Glieb. Adams, gewes. Gutsbes. auf Neundorf a. d. L., z. Z. allh., Eheg., gest. d. 25. Aug., alt 68 J. 2 M. 24 T. — 4) Mstr. Carl Friedr. Aug. Schneider's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Joh. Doroth. geb. Franz, T., Emma Pauline, gest. d. 26. Aug. alt 1 J. 2 M. 30 T. — 5) Joh. Glieb. Liebelt's, Färbergehilfen allh., u. Frn. Joh. Doroth. geb. Thomas, T., Maria Therese, gest. d. 29. Aug., alt 6 M. 12 T. — 6) Joh. Georg Diel's, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Christ. Carol. geb. Knebel, S., Gustav Emil, gest. d. 30. Aug., alt 1 M. 29 T. — 7) Joh. Glieb. Dreßlers, Gärtners in Obermoys, u. Frn. Christ. Carol. Letsch, T., Joh. Jul. gest. d. 31. Aug., alt 1 M. 23 T. In der katholischen Kirche. Joh. Gfr. Vogt's, herrschaftl. Bedienten allh., u. Frn. Joh. Christ. Charl. geb. Hirschberg, S., Carl Julius Berthold, gest. d. 1. Sept., alt 11 M. 6 T.

Fremdenliste vom 30. August bis incl. 5. September.

Goldene Krone. Lobedau, Kfm. nebst Fr. a. Kottbus; Scheffer, Kfm. a. Nürnberg; Struntz, Kfm. a. Berlin; Glumann, Kfm. a. Breslau; Stadelmann, Kfm. a. Merseburg; Krause, Geschäftsreis. a. Freiberg; Holberg, Kfm. a. Leipzig; Marbach, Kfm. a. Frankfurt a. M.; Bürger, Stud. theol. a. Breslau; Kindling, Ob.-Steig. a. Eisleben; Greulich, Archid. a. Breslau; Krebs, Archid. a. Sorau.

Stadt Berlin. Wiegand, Kfm. a. Bingen; Frommelt, Kfm. a. Lauban; Seibt, Apoth. a. Reichenberg; Heißig, Insp. das.; Reißig, Kfm. a. Leipzig; Lachmann, Pacht. a. Horka; Graf v. Zedlitz, Gutsbesitz. a. Breslau; Böttcher, Kfm. a. Leipzig; Berger, Kfm. a. Frankfurt a. M.; Mahler, Kfm. a. Leipzig; Tschucke, Kfm. a. Dresden.

Brauner Hirsch. v. Panoff, russ. Edelmann a. Moskaw; Bohne u. Engel, Kfl. a. Bremen; Giesecke Regierungsr. a. Breslau; v. Just, russ. Oberst a. Warschau; Excell. Graf v. Brandenburg, Gen.-Lieut. u. Kommand. d. 6. Armeek. a. Breslau; Graf v. Preßler, Rittergutsbesitz. a. Friedersdorf; v. Goßlar, Reg.-R. u. Graf zu Stolberg, Reg.-Chefpräsid. a. Liegnitz; v. Kohnemann, Gutsbes. a. Mecklenburg; Ehrenberg, Kfm. a. Hamburg; Lachs, Kfm. a. Oppeln; v. Iaskowski u. v. Chetinicki, Landsch.-Räthe im Gr. Herzogthum Posen; Pauly, Ob.-Amtm. a. Petersdorf; Grabowska, Gräfin a. Warschau; v. Keichen, Gutsb. a. Kroschwitz b. Bunzlau; Tuchmann, Kfm. a. Uhlfeld; Markendorf, Oekn. a. Dresden; Friedenschild, Stud. a. Halle; Lutz, Kfm. a. Pforzheim; Claker, Kommerzienr. a. Breslau; Schneider, Kfm. a. Leipzig; Dähne, Kfm. a. Mainz; Bottich, Kfm. a. Berlin; Balde, Ob.-Post.-Dir. a. Liegnitz; Cohn, Banq. a. Glogau; Kasolki, Prof. a. Sagan; Skerle, Krim.-Rath nebst Fr. a. Danzig; Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a. M.; Kottwitz, geh. Justiz-Rath a. Breslau; Busch, Kfm. a. Schweinfurt; Mariejowska, Privatin a. Breslau; Matthes, Kfm. a. Eisenburg; Schumann, Kfm. a. Kitzingen; Prädicow, Lehr. a. Breslau; Se. Durchl. Fürst v. Hohenlohe-Oeringen, v. Schlavenzig u. Ges.; Lesser, Gen.-Arzt a. Posen; v. Raumer, Amtsräthin u. B. G. v. Schmettow, a. Kaltwasser b. Liegnitz; Fricke, Kfm. a. Offenbach; Anschütz, Kfm. a. Braunschweig; Cohn, Kfm. a. Kottbus; Israel, Kfm. a. Eibau; Zielinski, Gutsbesitz. a. Warschau; v. Ciesielski u. v. Zeromski, Edelm. a. Crakau; Prof. Dr. Keil, Naturforscher a. München; Büchel, Kfm. a. Magdeburg; Fr. Benicke v. Gräditzberg; Graf v. Stanislaus v. Ilachosky, poln. General a. Warschau; Trostorff, Kfm. a. Wien; Mahlmann, Hofräthin a. Leipzig; v. Knappstädt, Rittergutsbesitz. a. Hausdorf; Wiegel, Kaufm. a. Breslau; Schwarzenberg, Kaufm. a. Elberfeld.

Goldene Adler. v. Potworowski, Gutsbesitzer a. Polen; Litzmann, St.-R. a. Berlin; Tschörtner, Stadtkämmerer a. Kupferberg; Hecker, Chir. u. Accouch. nebst Sohn a. Lauban.

Weißes Roß. Hahn, Chem. a. Breslau.

Goldener Baum. Tschachmann, Oek. a. Schmiedeberg; Stromberg, Geschäftsreis. a. Chemnitz.

Druck und Verlag von G. Heinze und Comp. Nebst dem Publikationsblatt u. einer lit. Beil.